

1 9 9 3

Statuten  
des Verbandes der Schweizerischen  
Bienenzüchtervereine  
VSBV

Statuts  
de la Fédération des Sociétés Suisse  
d'Apiculture  
FSSA

Statuti  
della Federazione delle Società Svizzere  
di Apicoltura

Bern, 7. Februar 1993

(Président)

J.-P. Chareyron

(Sekretär)

B. Lehmen

# Statuten des Verbandes der Schweizerischen Bienenzüchtervereine

## I Name und Sitz

### Art. 1.

Der Verein deutschschweizerischer- und rätoromanischer Bienenfreunde (VDRB), die Société Romande d'apiculture (SAR) und die Società Ticinese di Apicoltura (STA) bilden zur gemeinsamen Vertretung der bienenwirtschaftlichen Interessen in der Schweiz den

**Verband der Schweizerischen Bienenzüchtervereine (VSBV)**  
**Fédération des Société Suisses d'Apiculture (FSSA)**  
**Federazione della Società Svizzere di Apicoltura (FSSA)**

im Sinne der Art. 60-79 des ZGB. Geschäftssitz, Gerichtsstand und Steuerdomizil werden nach geltendem Recht durch den Vorstand bestimmt.

## II Zweck

### Art. 2.

Der Verband wahrt seine Interessen durch die:

- a) Förderung der schweizerischen Bienenzucht;
- b) Offizielle Vertretung der Anliegen der schweizerischen Bienenzüchter bei den Behörden und Verwaltungen der Kantone und des Bundes.
- c) Zusammenarbeit mit in- und ausländischen Organisationen wie Apimondia, land- und obstwirtschaftlichen Verbänden, Umweltschutzorganisationen, Bieneninstituten, regionalen und volkswirtschaftlichen Interessenvertretungen und naturwissenschaftlichen Gruppierungen.
- d) Unterstützungen von einheitlich geregelten Bekämpfungsmassnahmen bei den Bienenseuchen, in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Veterinärwesen und der Sektion Bienen, Liebefeld.
- e) Anstrengungen zum Schutze der einheimischen Bienen vor Schädlingsbekämpfungsmitteln und extremen genetischen Veränderungen.
- f) Koordination der Aus- und Weiterbildung der Imker, Kursleiter, Bienenzuchtberater, Referenten und Honigkontrolleure. Festlegung der Entschädigungen für die Kaderleute.
- g) Jährliche Festsetzung der Honigrichtpreise.
- h) Bekämpfung von Missbrauch im Honighandel in Zusammenarbeit mit der Lebensmittelbehörde.

- i) Koordination, Reglementierung und Durchführung der Honigkontrolle. Förderung der einwandfreien Gewinnung und Behandlung des Honigs sowie Werbung für den Schweizerhonig.
- k) Wahrung der schweizerischen bienenwirtschaftlichen Interessen in Handelsverträgen, Zoll- und Transporttarifen, Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien.
- l) Ideelle Unterstützung und Förderung des schweizerischen Bienen-Institutes (Sektion Bienen, Liebefeld) zum Nutzen der Bienenzucht.
- m) Teilnahme und Mitarbeit an Ausstellungen, Imkersymposien, Wettbewerben und Werbeaktionen oder andern bienenwirtschaftlichen Veranstaltungen.
- n) Öffentlichkeitsarbeit in den Medien.

### III Mitgliedschaft

#### Art. 3.

Die Mitglieder des Verbandes sind die in Art. 1 genannten drei Landesvereine für Bienenzucht (VDRB; SAR; STA).

### IV Organisation

#### Art. 4.

Die Organe des VSBV sind:

- der Vorstand (Exekutive)
- der Delegiertenrat (Legislative)
- die Kommissionen
- die Kontrollstelle

### V Vorstand

#### Art. 5.

Der Vorstand besteht aus 4 Personen:

- Präsident
- Vize-Präsident
- Sekretär
- Kassier

Jedes Mitglied ist im Vorstand vertreten. Der Präsident wird für eine Amtsperiode von 4 Jahren gewählt. Das Präsidium wechselt im Turnus der Mitglieder (VDRB, SAR, STA)

### VI Delegiertenrat

#### Art. 6.

Der Delegiertenrat besteht aus

- mind. 4 Vertretern des VDRB
- mind. 2 Vertretern der SAR
- mind. 1 Vertreter der STA

**Art. 7.**

Die Delegiertenräte werden von den Delegiertenversammlungen der Mitglieder bestätigt. Die Amtsduer beträgt 4 Jahre. Die Zugehörigkeit zum Vorstand oder Delegiertenrat ist auf 12 Jahre beschränkt. Mit dem Erreichen des 70. Lebensjahres scheidet der Vertreter automatisch aus dem Vorstand aus. Beim Austritt aus dem Vorstand eines Teilverbandes erlischt auch die Zugehörigkeit zum Vorstand oder Delegiertenrat des Schweizerischen Verbandes. Die Delegiertenräte werden von den Delegiertenversammlungen der Mitglieder bestätigt.

**Art. 8.**

Der Präsident ruft den Vorstand oder Delegiertenrat je nach Bedarf oder auf Begehrung eines Mitgliedes ein, mindestens jedoch einmal im Jahr.

**Art. 9.**

Die Beschlüsse des Delegiertenrates sind für die Mitglieder verbindlich, soweit sie deren Statuten nicht widersprechen. Sie treten in Kraft, sofern kein Rekurs eines Mitgliedes innerhalb dreier Monate nach der Veröffentlichung in den Verbandsorganen erfolgt.

**Art. 10.**

Der Vorstand bereitet die Geschäfte und Traktandenliste für die Versammlungen des Delegiertenrates vor. Er führt die Beschlüsse und laufenden Geschäfte durch. Für besondere Aufgaben kann der Vorstand oder der Delegiertenrat vorübergehend Spezialisten als Berater beziehen.

## VII Kommissionen

**Art. 11.**

Für die Bearbeitung wichtiger Geschäfte kann der Delegiertenrat Kommissionen einsetzen.

## VIII Kontrollstelle

**Art. 12.**

Die Kontrollstelle besteht aus zwei Mitgliedern, die weder dem Vorstand noch dem Delegiertenrat angehören dürfen. Sie stammen aus zwei verschiedenen Landesverbänden, denen der Kassier nicht angehört. Die Amtsduer eines Revisors beträgt zwei aufeinanderfolgende Jahre.

## IX Finanz- und Rechnungswesen

**Art. 13.**

Zur Deckung der Ausgaben des Verbandes bezahlt jedes Verbandsmitglied Beiträge im Verhältnis der Mitglieder seiner Sektionen.

**Art. 14.**

Die Beiträge an den VSBV sind aufgrund des VSBV-Budgets durch die Delegiertenversammlungen der Mitglieder zu genehmigen.

**Art. 15.**

Die Mitglieder der Organe (gemäss Art. 4.) haben Anrecht auf Taggeld und Reiseentschädigung (Bahnbillett 2. Kl.). Für die Arbeiten des Präsidenten, Sekretärs, Kassiers sowie für spezielle Arbeiten von Mitgliedern des Vorstandes, Delegiertenrates und der Kommissionen kann eine angemessene Entschädigung ausbezahlt werden. Taggelder und Entschädigungen werden vom Delegiertenrat im Einverständnis mit der Kontrollstelle festgelegt.

**Art. 16.**

Der Kassier schliesst die Rechnung jeweils auf den 31. Dezember ab. Die Rechnung des VSBV ist vom Delegiertenrat zu genehmigen.

## X Verbandsaustritt und Verbandsauflösung

**Art. 17.**

Die Mitgliedschaft kann unter Wahrung einer Frist von einem Jahr schriftlich gekündigt werden. Ein Austritt muss von der Delegiertenversammlung des austretenden Mitgliedes beschlossen werden.

**Art. 18.**

Die verbleibenden Mitglieder befinden über den Fortbestand des Verbandes. Im Falle der Auflösung wird nach solidarischer Erfüllung hängiger Verpflichtungen ein allfällig vorhandenes Vermögen dem Bienen-Institut der Schweiz (Sektion Bienen, Liebefeld) zur Verwendung im Interesse der Schweizerischen Bienenzucht überreicht.

## XI Statutengenehmigung

**Art. 19**

Diese Statuten unterliegen der Genehmigung durch den Delegiertenrat. Für die Auslegung ist im Zweifelsfalle der deutsche Text massgebend.

Alle bis zum 31. Dezember 1992 vorgenommenen Anpassungen sind in dieser Ausgabe berücksichtigt.

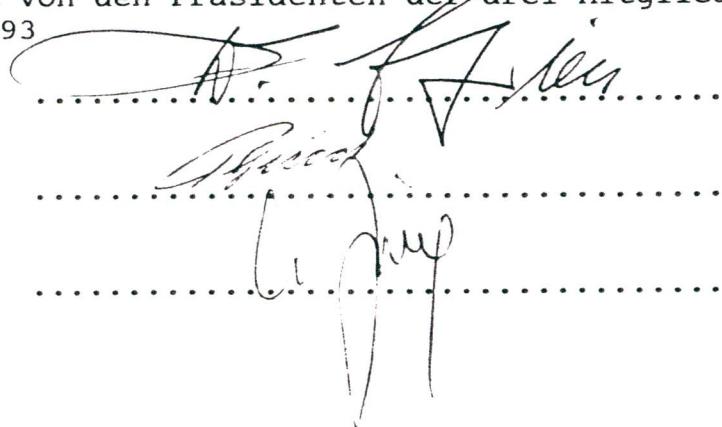
Unterzeichnet von den Präsidenten der drei Mitglieder:

2. Februar 1993

W. Spiess  
(VDRB )

P. Girod  
(SAR)

M. Bosia  
(STA)



## Statuts de la Fédération des sociétés suisses d'apiculture

### I. Nom et siège

#### Art. 1

Pour représenter en commun les intérêts de l'apiculture suisse, les sociétés:

- Verein Deutschschweizer und Rätoromanischer Bienenfreunde (VDRB)
  - Société romande d'apiculture (SAR)
  - Società ticinese di apicoltura (STA)
- se constituent en la

Fédération des sociétés suisses d'apiculture (FSSA)

Verband der Schweizerischen Bienenzüchtervereine (VSBV)

Federazione della società svizzere di apicoltura (FSSA)

au sens des articles 60 à 79 du CCS. Le siège, le for et le domicile fiscal seront désignés par le comité d'après le droit en vigueur.

### II. But

#### Art. 2

La Fédération défend ses intérêts par:

- a) l'encouragement à l'apiculture suisse;
- b) la représentation officielle des intérêts des apiculteurs suisses auprès des autorités et administrations des cantons et de la Confédération;
- c) la collaboration avec des organisations nationales et internationales, telles que l'Apimondia, les fédérations d'agriculture et d'arboriculture, les organisations pour la protection de l'environnement, les instituts apicoles, les représentants d'intérêts régionaux et économiques et les groupements dont les activités relèvent des sciences naturelles;
- d) l'appui des mesures centralisées pour lutter contre les maladies des abeilles, en collaboration avec l'Office vétérinaire fédéral et la section apicole, Liebefeld-Berne;
- e) le souci de défendre les abeilles indigènes contre les dommages provoqués par la lutte antiparasitaire et les mutations génétiques extrêmes;
- f) la coordination de la formation de base et du perfectionnement des apiculteurs, des moniteurs de cours, des conseillers apicoles, des conférenciers et des contrôleurs du miel. Fixation des indemnités allouées aux cadres;
- g) la fixation annuelle des prix indicatifs du miel;
- h) la lutte contre les actes illicites dans le commerce du miel

en collaboration avec les organes de contrôle des denrées alimentaires;

- i) la coordination et l'exécution du contrôle du miel, l'encouragement de sa production et de sa manipulation irréprochable, ainsi que par la propagande en faveur du miel suisse;
- k) la protection des intérêts économiques apicoles suisses lors de l'établissement de contrats commerciaux, de tarifs douaniers et de transport, de lois, d'ordonnances et de directives;
- l) l'appui idéal et l'encouragement de l'Institut apicole suisse (Section apicole de la FAM, Liebefeld) dans l'intérêt de l'apiculture;
- m) la participation et la coopération à l'organisation d'expositions, de symposiums d'apiculture, de concours et d'activités promotionnelles ou à d'autres manifestations de caractère apicole;
- n) des relations publiques avec le concours des médias.

### **III. Membres**

#### **Art. 3**

Sont membres de la Fédération les sociétés suisses d'apiculture mentionnées à l'article premier (SAR, VDRB, STA).

### **IV. Organisation**

#### **Art. 4**

Les organes de la FSSA sont:  
Le comité  
L'assemblée des délégués  
Les commissions  
Les contrôleurs des comptes

### **V. Comité**

#### **Art. 5**

Le comité est composé de 4 personnes, du  
- président  
- vice-président  
- secrétaire  
- caissier

Chaque membre est représenté au comité.

Le président est nommé pour une période limité à quatre ans.  
Le président change par tournus des sociétés nationales (VDRB/SAR/STA).

## **VI. Assemblée des délégués**

### **Art. 6**

L'assemblée des délégués est composée d':

- au moins 4 représentants VDRB
- au moins 2 représentants SAR
- au moins 1 représentant STA

### **Art. 7**

Les délégués à la FSSA sont choisis par les assemblées des délégués des membres. La durée d'un mandat est de quatre ans. L'appartenance au comité ou à l'assemblée des délégués est limitée à 12 ans. A l'accomplissement de l'âge de 70 ans, le représentant doit automatiquement sortir du comité.

L'abandon de la qualité de membre du comité au sein d'une société nationale implique la cessation de l'appartenance au comité de la Fédération suisse.

### **Art. 8**

Le président convoque le comité et l'assemblée des délégués en fonction des nécessités ou à la demande d'un organe de l'Art. 4 mais au moins une fois par année.

### **Art. 9**

Les décisions prises par le comité ratifiées par l'assemblée des délégués lient les membres, pour autant qu'elles ne soient pas contraires à leurs statuts. Elles entrent en vigueur si aucun recours n'est fait dans un délai de trois mois, à compter du jour de leur publication dans les organes fédératifs.

### **Art. 10**

Le comité prépare, établit l'ordre du jour et convoque l'assemblée des délégués. Il traite les affaires courantes. S'il doit résoudre des tâches particulières, d'autres spécialistes peuvent être appelés à y participer.

## **VII. Commissions**

### **Art. 11**

Pour le traitement d'affaires importantes, l'assemblée des délégués peut instituer des commissions.

## **VIII. Service de contrôle**

### **Art. 12**

Le service de contrôle est composé de deux vérificateurs des comptes qui émanent des deux sociétés nationales, desquelles le caissier ne fait pas partie. Un vérificateur est en charge pour deux ans consécutifs. La relève se fait par alternance.

## **IX. Finances et comptabilité**

### **Art. 13**

Pour couvrir les dépenses occasionnées par l'activité de la Fédération, chaque membre fédératif contribue en proportion du nombre de ses propres sociétaires.

### **Art. 14**

Les cotisations à la FSSA doivent être approuvées par les assemblées des délégués des sociétés fédératives sur la base du budget de la FSSA.

### **Art. 15**

Les membres du comité et ceux des commissions, ainsi que les vérificateurs, ont droit à un jeton de présence, au remboursement des frais de subsistance et à l'indemnité des frais de voyage (billet de train, 2e classe). L'assemblée des délégués peut, d'entente avec le service de contrôle, fixer une indemnité équitable pour les prestations du président, du secrétaire et du caissier, de même que pour des tâches spéciales confiées à des membres du comité ou à des membres des commissions.

### **Art. 16**

Le caissier boucle les comptes à chaque fois pour le 31 décembre. Les comptes de la FSSA doivent être approuvés par l'assemblée des délégués.

## **X. Démission et dissolution de la Fédération**

### **Art. 17**

La démission doit être présentée par écrit avec un préavis d'une année. Elle est soumise à l'approbation de l'assemblée des délégués des trois membres.

### **Art. 18**

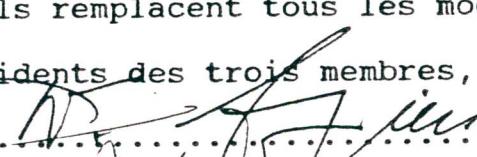
Les membres restants décident de la continuité de la Fédération. En cas de dissolution, après avoir réglé solidairement les devoirs en suspens, un éventuel patrimoine existant serait remis à l'Institut apicole suisse (Section apicole de la FAM, Liebefeld) pour être utilisé dans l'intérêt de l'apiculture suisse.

## **XI. Ratification**

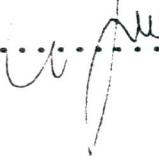
### **Art. 19**

Les présents statuts sont soumis à l'acceptation de l'assemblée des délégués. En cas de divergence d'interprétation, la version allemande fait foi. Ils remplacent tous les modifications avant le 31 décembre 1992.

Souscrit par les présidents des trois membres, 2 février 1993.

W. Spiess (VDRB) ..... 

P. Girod (SAR) ..... 

M. Bosia (STA) ..... 

# Statuto della Federazione delle Società Svizzere di Apicoltura (FSSA)

## I. Nome e scopo

### Art. 1

Le società:

- Società Ticinese di Apicoltura (STA)
- Société Romande d' Apiculture (SAR)
- Verein Deutschschweizer-und Rätoromanischer Bienenfreunde. (VDRB)  
costituiscono per la comune rappresentanza degli interessi dell'economia apistica Svizzera la:

**Federazione delle Società Svizzere di Apicoltura (FSSA)**

**Fédération des Sociétés Suisses d'Apiculture (FSSA)**

**Verband der Schweizerischen Bienenzüchtervereine (VSBV)**

ai sensi degli articoli 60 - 79 del CCS. La sede, il foro e il domicilio fiscale vengono stabiliti dal comitato in base al diritto vigente.

## II. Scopo

### Art. 2

La federazione difende i citati interessi mediante:

- a) promovimento dell'apicoltura svizzera;
- b) rappresentanza ufficiale delle richieste degli apicoltori svizzeri presso le autorità e amministrazioni della Confederazione;
- c) collaborazione con organizzazioni nazionali ed internazionali come l'Apimondia, federazioni agricole e frutticole, organizzazioni per la protezione dell'ambiente, istituti apistici, rappresentanti degli interessi regionali ed economici ed associazioni naturalistiche;
- d) appoggio alle misure di lotta contro le malattie delle api regolamentate in modo unitario, in collaborazione con l'ufficio federale di veterinaria e la sezione apistica di Liebefeld
- e) impegno nella difesa delle api indigene contro i danni provocati dalla lotta antiparassitaria e mutazioni genetiche estreme;
- f) coordinazione della formazione e specializzazione degli apicoltori, organizzazioni di corsi, consulenti apistici, relatori e controllori del miele. Determinazione delle indennità versate a i quadri;
- g) fissazione annuale dei prezzi indicativi del miele;

- h) lotta contro gli atti illeciti nel commercio del miele in collaborazione con gli organi di controllo delle derrate alimentari;
- i) coordinazione ed esecuzione del controllo del miele. Promovimento della produzione e lavorazione ineccepibili, nonché pubblicità del miele svizzero.
- k) protezione degli interessi apistici svizzeri in rapporto a trattati commerciali, tariffe doganali e di trasporto, leggi, ordinanze e direttive;
- l) appoggio ideale e promovimento dell'istituto apistico svizzero (sezione apistica della FAM, Liebefeld) a vantaggio dell'apicoltura;
- m) partecipazione e collaborazione all'organizzazione di mostre, simposi d'apicoltura, concorsi ed azioni pubblicitarie oppure altre manifestazioni di carattere apistico;
- n) relazioni pubbliche attraverso i media.

### **III. Associati**

#### **Art. 3**

Sono soci della federazione le società svizzere di apicoltura menzionate nell'Art. 1 (STA, SAR, VDRB).

### **IV. Organizzazione**

#### **Art. 4**

Gli organi della FSSA sono:

- Il comitato (esecutivo)
- L'assemblea dei delegati (legislativo)
- Le commissioni
- I revisori dei conti

### **V. Comitato**

#### **Art. 5**

Il comitato è composto da 4 persone:

- presidente
- vicepresidente
- segretario
- cassiere

Ogni associato è rappresentato nel comitato.

La durata della carica del presidente è limitata a 4 anni.

Il presidente è nominato a turno tra le società nazionali (STA/SAR/VDRB).

## **VI. Assemblea dei delegati**

### **Art. 6**

L'assemblea dei delegati è formata da:

- almeno 4 rappresentanti del VDRB
- almeno 2 rappresentanti della SAR
- almeno 1 rappresentante della STA

### **Art. 7**

I delegati alla FSSA sono scelti tra le assemblee dei delegati delle società associate.

La durata del mandato è di 4 anni. L'appartenenza al comitato o all'assemblea dei delegati è limitata a 12 anni. Con il compimento del 70° anno d'età il rappresentante esce automaticamente dal comitato.

L'abbandono di una carica nel comitato di una federazione implica la cessazione dell'appartenenza al comitato della federazione svizzera.

### **Art. 8**

Il presidente convoca il comitato o l'assemblea dei delegati secondo le necessità, o su istanza di un socio, tuttavia almeno una volta all'anno

### **Art. 9**

Le decisioni prese dal comitato ratificato dall'assemblea dei delegati sono vincolanti per i soci, a meno che non contraddicano gli statuti. Esse, entrano in vigore, se non è stato presentato alcun ricorso entro tre mesi dalla loro pubblicazione sugli organi della federazione (L'ape, Journal Suisse d'apiculture e Schweizerische Bienenzzeitung).

### **Art. 10**

Il comitato si occupa degli affari correnti, stila l'ordine del giorno per l'assemblea dei delegati. Per compiti particolari il comitato o l'assemblea dei delegati può avvalersi di specialisti come consulenti.

## **VII. Commissioni**

### **Art. 11**

Per il disbrigo degli affari importanti il comitato può istituire delle commissioni.

## **VIII. Ufficio di controllo**

### **Art. 12**

L'ufficio di controllo è composto da due revisori dei conti non facenti parte né del comitato né dell'assemblea dei delegati e provenienti da due diverse federazioni nazionali delle quali non ne sono i cassieri. La durata della carica è di due anni consecutivi.

## **IX. Finanziamento e contabilità**

### **Art. 13**

Per coprire le spese per l'attività svolta dalla federazione ogni società vi contribuisce in proporzione al numero dei propri soci.

### **Art. 14**

Le quote alla FSSA devono essere approvate dalle assemblee dei delegati delle società affiliate sulla scorta del bilancio di previsione della FSSA.

### **Art. 15**

I membri del comitato, delle commissioni e i revisori hanno diritto ad un'indennità per la partecipazione a sedute, per il vitto e l'alloggio e a un rimborso delle spese di viaggio (biglietto ferroviario in seconda classe). Per le prestazioni del presidente, del segretario, del cassiere, nonché per l'adempimento di compiti speciali da parte dei membri di comitato e delle commissioni, il comitato, d'intesa con l'ufficio di controllo, può stabilire un'equa indennità.

### **Art. 16**

Il cassiere chiude i conti il 31 dicembre. I conti della FSSA devono essere approvati dall'assemblea dei delegati.

## **X. Dimissioni e scioglimento della federazione**

### **Art. 17**

Le dimissioni devono essere inoltrate per iscritto con un preavviso di un anno. Esse sottostanno all'approvazione dell'assemblea dei delegati dei tre soci.

### **Art. 18**

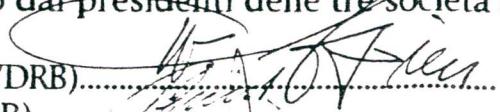
I membri rimanenti decidono in merito alla continuità della federazione. In caso di scioglimento della federazione, un eventuale esistente patrimonio, previo adempimento solidale degli obblighi pendenti, sarà trasmesso all'istituto apistico svizzero (Sezione Apistica della FAM, Liebefeld), affinché venga destinato nell'interesse dell'apicoltura svizzera.

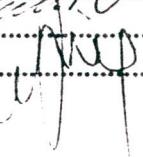
## **XI. Approvazione dello statuto**

### **Art. 19**

Il presente statuto sottostà all'approvazione da parte dell'assemblea dei delegati. In caso di interpretazione dubbia è determinante il testo in tedesco. Sostituisce le modifiche avvenute prima del 31 dicembre 1992.

Sottoscritto dai presidenti delle tre società associate, 2 febbraio 1993

W. Spiess (VDRB).....  


P. Girod (SAR).....  


M. Bosia (STA).....